

Es ist nicht anzunehmen, daß alle Ortschaften plötzlich durch die Gewalt der Sandstürme entvölkert wurden, denn selbst in der Gegenwart stoßen wir in der mongolischen Wüste auf Städte, welche von den Bewohnern wegen Mangel an Wasser, Lebensmitteln und Brennmaterial freiwillig verlassen wurden, und die dann schließlich dem Verwüstungswerke der Sandstürme früher anheimfallen werden, als wenn die Einwohner ihre Kräfte dem wilden Feinde entgegenstellen könnten. Die Erbauung der vielen großen Städte in der Wüste, deren ehemalige Existenz durch mehr als 20 Ruinenstätten bewiesen wird, datirt wahrscheinlich aus der Regierungszeit des großen mongolischen Fürsten Kublai Khan im 13. Jahrhundert.

Du Halde äußert sich darüber folgendermaßen: „Es ist wahrscheinlich, daß diese Städte erst nach dem Regierungsantritte Kublai's gegründet worden sind; denn nachdem die Mongolen den chinesischen Geist aufgenommen und sich unter der Herrschaft Kublai's civilisirt hatten, begannen sie, wie man mit Sicherheit annehmen kann, um nicht tiefer stehend als die von ihnen besiegten Chinesen zu erscheinen, in ihrer Mongolei eine ziemlich große Anzahl Städte zu erbauen, von denen man heute aber nur mehr Ruinen sieht. Damals, als die Mongolen ganz China unterjochten, waren sie ein thatkräftiges Volk mit innerem Halt und einer für jene Verhältnisse entsprechenden Organisation. Allein seitdem sie unter chinesischen Einfluß kamen, nahmen sie nur die Fehler und Untugenden der Chinesen, nicht aber die Lichtseiten derselben auf, und von ihrer einstmaligen Größe blieb keine Spur zurück.“

Man kann füglich auch auf diesen Landstrich den geschichtlichen Satz anwenden, daß der Charakter des Landes seine Geschichte bedingt. Früher relativ fruchtbar und besser bewohnt, heute Wüste mit wenigen Dasen, deren Bewohner in Thatenlosigkeit und Stumpfheit versunken, sich wenig von ihren Hausthieren unterscheiden, ist das Mongolenreich nur ein idealer Begriff, worauf selbst die Chinesen mit einer gewissen Geringschätzung herabblicken.

Jedem Eroberer aus dem Osten ist es bis jetzt ein Leichtes gewesen, die spärlich bewohnten, vereinzelt An siedelungen zu vernichten, und wie wohl eine Vereinigung der Stämme zur gemeinsamen Abwehr bei der Ungangbarkeit des Landes und unterstützt von einem mächtigen Verbündeten,